

Was macht erfolgreich?

WISSEN Ein Hauch von Studium erleben die Teilnehmer an der „academy for junior managers“. Die Schüler erhalten vor allem Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge.

Von Ulrike Theis

Mülhausen. Marken wie Nike oder Adidas, Coca Cola oder Red Bull sind bekannt – aber warum sie so erfolgreich sind, wissen die Wenigsten. Frank Wahl weiß es. Denn er unterrichtet Marketing an der Fontys Hogeschool in Venlo. Für das Projekt „academy for junior managers“ ist er nach Mülhausen gekommen. „Viele denken Marketing sei Werbung“, erklärt der Dozent, „aber es gehört viel mehr dazu: Marktbeobachtung, Analysen und so weiter.“ Anhand einer Volvic-Flasche, die ihm ein Schüler reicht, erklärt er das Prinzip von Labels: „Volvic heißt Vulkan. Der Name vermittelt, dass das Wasser Energie beinhaltet. Daher muss der Schriftzug klar, aber auch dynamisch sein.“

Hilfe bei der beruflichen Orientierung und im richtigen Verhalten

Rund 40 Schüler von Liebfrauensschule, Kempener und Nettetal Gymnasien treffen sich alle zwei Wochen samstags, um wirtschaftliche Grundkenntnisse zu lernen. „Hier kann man mal sehen, ob das beruflich überhaupt das Richtige ist“, erzählt Christian Becker-

Kreutz. Der 18-Jährige will nach dem Abi auf jeden Fall Betriebswirtschaft (BWL) studieren. Um in BWL einzusteigen, haben die Schüler seit den Sommerferien bereits einiges gelernt und mussten auch selbst aktiv werden. „Wir sollten uns Produkte überlegen, mit denen wir ein Unternehmen gründen könnten“, berichtet Wiebke Moucha. Da kamen viele Ideen zusammen, wie ein reißfester College-Block oder ein Reiseunternehmen für Singles.

Neben Kenntnissen zum Thema Wirtschaft gehören auch Rhetorik und Umgangsformen zum Stoff. Julia Goldberg ist Trainerin für die Bischöfliche Akademie Aachen: „Im Beruf benötigt man eine gut funktionierende Kommunikation. Ganz wichtig ist, dass man Konflikte austragen kann.“ Dieses Basiswissen, besonders für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche, wird von den Schülern begeistert angenommen. „Zu wissen, wie man sich präsentiert, ist sehr nützlich. Das kann man ja immer gebrauchen“, berichtet der 16-jährige Hennig Peters, der noch nicht genau weiß, ob er nach dem Abi eine Karriere in der Wirtschaft machen will.



Julia Goldberg von der Bischöflichen Akademie trainiert die Schüler in Mülhausen in der richtigen Kommunikation.
Fotos (4): Kurt Lübke

■ AKADEMIE FÜR JUNG-MANAGER

UNTERRICHT In der „academy“ werden u.a. Grundkenntnisse in Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Rhetorik und Umgangsformen vermittelt. Dozenten kommen von der Hochschule Niederrhein, der Fontys

Hogeschool Venlo und der Bischöflichen Akademie Aachen.

PRÜFUNG Nach einem Jahr gibt es eine Zwischenprüfung; nach zwei eine Abschlussprüfung bei der IHK.